

(Seite 1 von 15)

50

Herrn Doctoris Johannis Schyrings Testaments
Copia Anno Domini 1516.
In Gottes nahmen Amen,
Ich Johannes Zyring, der heyligen schrift Doctor
unwürdig, ich habe gemercket Und Zu Hertzen ge-
nommen, dz auf diesem Jammerthal nichts ge-
wissers ist, den der Tod, u. nichts ungewißers
den die stunde des Todes. Darumb ich Vorkommen-
dem ende dieses Vergenglichen lebens mit gesunder
u. guter Vernunft Verordne mein Testament u. letzten
Willen wie nachfolgend ist, Vorn ersten u. allen Dingen
befehl ich meine seele, dies mit Vielen mancherley leicht-
fertigkeiten u. sünden ist beschweret und umbgeben, dem
Allmächtigen Gott, unserm lieben herrn Jesu Christo, dem
seeligmacher aller menschen, u. der Unbefleckten Jung-
fraw Maria, mit den gantzen himlischen Heer meine ar-
me seele Christo Jesu zu Vorendigen.
Darnach meinen leib Zubegraben im Creuzgang im
Thume

(Seite 2 von 15)

51

Darnach zu meinen Zeitlichen gütern ich mich Wende,
U. die ehre Gottes Zu Vermehren, Arme leüte u. mei-
ne angebohrene(?) freünde(?), Wie hernach folget, gedencke,
Am ersten so gebe ich hundert gülden Zu eines ewigen
memorien im Thume, davon soll die Kirche
| jährlich iii fl. Zu der memorien heben u. ministriren(?).
Und einen f. soll man geben ad St. Michaeliß Zur
beßerung der praesentien.
Item so gebe ich 30 fl. ad fabricam.
Item so gebe ich Moralia St.(?) Gregory, Epistolare St. Hycro-
| nimi[?], tres partes pantalogiae(?) cum **quingquinque**(?) fl. monasterio
S. Johannis Baptiste Magdeburgensis, begehrende Vor
mich Zu bitten.
| Item so gebe ich **oneraopera**(?) St. Ambrosy et Epistolare(?) Sancti Au-
| gustini et **quingquinque**(?) fl. dem Kloster unser lieben frawen, das
sie Gott vor mich wollen bitten,

¹ Für die Richtigkeit der Transkription wird keine Haftung übernommen. Lateinische Textanteile sind nach bestem Wissen und Gewissen übernommen.

Item so gebe ich den Jungfrawen Kloster Sancti
Laurenty et Agnetis[?] einen ieglichen 5 f. Mariae
Magdalena 3 fl., dem Kloster Zu Egelu 3 fl.
vor mich Zu bitten, mit Vigilien u. seelmeßen Zu bitten,
Item so gebe ich den Augustinern, Barfüßern Un-
ser lieben frawen in der Sudenburg iährlich in
der fasten 1 Tonne Hering, auf dz sie sollen
täglichen nach der Vesper oder Completorio mit den
gantzen Chore die löblichen antisten(?) sub tuum prae-
sidium, mit der Collecten, praetende Domine Und
versiculo, salvum fac servum tuum.
Item so gebe ich denen Praedicatoribus S. Pauli
30 fl. Zur beßerung der Zinsen Zu der Antisten(?)
sub tuum paesidium.
Item so gebe ich dem Hospital S. Michaelis 1 fl.,
dem Hospital des Heiligen Geistes 1 fl.
Item so gebe ich dem Hospital S. Gertrüdis 1 fl.,
den Kindern Zu Schottorf 1 fl. Zu S. Jürgen
2 fl. armen leüten Zu theilen.

Item den Kindern S. Hyeronimi 3 fl. meiner
in der Meßen zu gedenken.
Item der universität Zu Leipzig 5 fl.
Item so gebe ich dem Hochgeborenen Fürsten Herzog
Jürgen 4 fl.
Item so gebe ich Zu meiner Lectur einen Vergülde-
nen silbern Kelch mit dem ornat u. meßgewand,
Darnach ich mich Wende Zu meinen freunden;
Am Ersten so gebe ich 16 fl. Zinses U. Vierhundert 1.- 13.(?)
gülden hauptsumme bey den Ehrsamem Rath Zu Leipzig
u. 6 fl. Zinses und hundert gülden hauptsum auf
das hauß Wolfgang Radels[?] Zu Leipzig einen
Studenten Von meinen geschlechte der sich daselbsten
6 iahrlang soll gebrauchen Magister Zu werden,
darnach auß meinen geschlechte soll man einen andern dar-

Zu ordiniren, soll sein bey 18 iahren alt, Wo aber
es sich begeben, auß welcher ursachen, das kein student

gesand würde, so sollen die testamentarien den Zinß aufnehmen Zu dero gebrauchung des testaments u. die Verordnung deßelbigen studenten soll durch meine testamentarien oder durch meine freundschaft Zu Wendingen geschehen, und nach dem Tode meiner freundschaft sollen solche collation und Sendungen des studenten bey dem Rathe Zu Wendingen bleiben, Item so gebe ich hundert fl. meinem lieben Bruder Burchardt, u. so er sich Zu Meideburg will besetzen und eine fraw zu nehmen, so gebe ich ihm Zweyhundert fl. bey dem rathe zu Magdeburg, Zu seinen leben vor sich und seine leiblichen erben Zugebrauchen, und so derselb nicht mehr wird sein, alß den sollen meine testamentarien Von solchen 300 fl. ein Ewig lehn in der Kirchen Udalrici[?] oder Iohannis Vor einen armen schüler, der in andert halb iahren Priester werden soll fundiren Und stiften,

(Seite 6 von 15)

55.

Item es soll auch genannter Doctor aus allen meinen büchern nehmen und behalten nach seinem Willen Und die andern bücher sollen durch meine testamentarien den Frembden Zum studiren behalten werden.

Item so gebe ich meinen lieben Bruder Emeran hundert fl. mit 5 fl. Zinses bey dem Kloster Zu Berge, der soll er sich mit seiner hausfrawen und Erben gebrauchen die Zeit ihres lebens u. so der Erben nicht mehr sein, so sollen solche hundert fl. mit den Zinsen wiederumb kommen Zu meinen testament.

Item so gebe ich fünfzig gülden Stephan Tüchern und 50 fl. Jürgen Tüchern, die ich ihne gelobt habe Zu geben, alß ihr getraut ward Jungfraw Agata Und so sie sonder Erben verstorben sollen sie solche Summen ihres testaments in die ehr Gottes geben,

(Seite 7 von 15)

56.

Item solcher Weise gebe ich 50 fl. Martin Fetzer und 50 fl. Jürgen Fetzern seinem bruder, so er tugendsamb lebet und eine fraw nimbt, So aber mein Bruder Stepfan, Jürgen Tücher, Martin Fetzer und Jürgen vor gut ersehen u. wedder(?) statten, derselben legaten, besondern bey ihm nach ihren Willen bleiben u. gebrauchen, daZu ich meinen Willen hierge-

genwertig gebe,
Item so gebe ich meinem Bruder Conrado 20 fl. mit
Verlaßung aller schulden, die er mir schuldig ist.
Item seinem Sohn Adam 5 fl.
Item so gebe ich meiner Schwester Annen 5 fl.
Und Margreten meiner Schwester Zu Norligen[?] 5 fl.
Barbara meiner Schwester 20 fl. meiner Schwester
Eliesabeth 10 fl., ihrer Tochter Helene 10 fl. ~~meiner
Schwester Elisabeth 10 fl.~~, Johanni Tüchern 2 fl.,
Wiliboth seinem Bruder verlaße ich alle schuld biß
auf 2 fl. welche er auch soll geben seiner Schwester
Chatrinen,

(Seite 8 von 15)

57.

Item so gebe ich die besten meiner Kleider, Doctori
Burcharden meinem Bruder alß mein Zuban(?) mit dem
Martern Und mein Peltz mit den Martern.
Emeran[?] meinem bruder gebe ich den schwartzen rock
mit dem Martern Keln(?) seiner Haußfrawen den schwar-
tzen Shambet(?) rock darZu einen braunen Rock,
Unter Zwey braunen röcken soll sie haben Körr(?), den
andern rock gebe ich Stepfan Düchers frawen,
Item alle andere meine Kleider u. haußgerath wie des
nahmen hatt gebe ich Doctori Burchardo, Iohanni
Schyring Martino, Paulo, Georgio Fetzer Fretribus[?]
gleich zu theilen;
Auß genommen 4 Schlaflacken, die ich gebe Zu dem
Hospital S. Michaelis Und 4 Betten den armen
Frantzosern, welche von anbegin biß auf daß ende
so ihr Priesters wird meße halten bleiben sollen
und beten, einen iglichen soll man geben einen kleinen
pfennig Und den Priester einen großen Pfennig

(Seite 9 von 15)

58

Item so gebe ich einen iglichen Capitalß herrn
einen goldgülden, demitig bittende meinen letzten
Willen, wieder die anfechterß meines testaments
Zu habende.
Item gebe ich Doctor Burchardo meinen besten
silbern Becher.
Item so gebe ich meiner lieben schwester der Zie-
ringschen 1 silbern becher mit 3 füßen u. 2 sil-

bern löffel, auch gebe ich ihr 5 fl. iährlich aus meinen Zinsen, nach dem Tode meines Bruders, so sie in den Witben stande will bleiben.

Item so gebe ich meiner schwester der Tücherschen meinen silbern Becher vom neun loten

Item so gebe ich daß silbern schälchen Johanni Zyring.

Item so gebe ich meiner schwester Ursulen Sohn nomine Iohannes 10 fl. und seiner schwester die den man(?) hatt, 10 fl.

(Seite 10 von 15)

59

Item so gebe ich alle iahre Armen leüten ein grau Tuch(?);

Item ~~so gebe ich~~ so einer aus meinen Freünden 2.) 13 - sich will Verehlichen oder geistlich werden in beyden geschlechten, sollen meine testamentarien 10

oder 15 fl. nach gelegenheit der persohn

Item so gebe ich meinen eisernen Kasten meinen Testamentarien, das Geld und Rentebriefe darin zu beschließen, und Emeran[?] Zyring 3) 12 - mein Bruder soll solchen Kasten bey sich halten und darzu sollen sein 3 schlüßel, den einen soll haben mein Herr der Dechandt, den andern Stepfen Tücher, den dritten Jürgen Tücher und diese ordnung soll gehalten werden.

Item so gebe ich alle iahr einer ehrlichen Jungfrawen 10 fl. zuberathen(?)

Item so gebe ich meiner lectur(?) Oronicum(?) Nürnbergensem[?] Supplementum oronicarum(?), Sermones(?) Jacobi(?)

(Seite 11 von 15)

60

Cortusiensis(?) et [...] super [...]mone(?) missae Gabrielis Tübingen

Item so gebe ich meinen silbernen Becher von 9 Loden Und 4 silbern Leffel meinem gnädigen Herrn Dechandt,

Item 2 silbern leffel gebe ich Herrn Caspar Steibeck, dß er mein Testamentarien will redlich sein.

Item so gebe ich Hemeran Zyringckg, Annen seiner Hausfrawen, Iohanni seinem Sohn, Stepfan und Jürgen Tücher Und Martin Fetzter einem ieglichen

einen silbern Löffel.

Item so gebe ich der Simon Rodischen[?] einen silbern
Pocall Und 2 fl. Jacobo ihren Sohn 4 fl.

Item so gebe 10 alte schock uff dem Hause Joani
Karmes[?] Zu Zerbst Zu dem altar S. Bartholomaei
der andern stiftung

(Seite 12 von 15)

61

Item so gebe ich Hemeran[?], meinen Bruder, die macht
iährlich 8 fl. umb Gottes Willen Zu geben.

Item man so gebe ich 4 fl. herrn Bielan[?] Niebers[?]

Item man soll auch Zu dem stipendio der studenten Zu
Leipzig am ersten Zulassen Paulum Fetzter Georgium
Kesatzer[?] und Johan Zyringk.

Item so gebe ich einem ieglichen Testamentaria 3 fl.

Und hierzu setze und Verordne ich meine Erben
Doctorn Burchardum, Hemeranum[?] et Conradum
Zyring gebrüder, Und meine schwestern Annen,
Margreten, Barbarn, Elisabeth Und andere mei-
ne Freünde in meinem testament außgedrückt.

Item so gebe ich 4 fl. dem lectori theologiae ad
S. Paulum so er Doctor wird.

Item so gebe ich 10 fl. den Kindern Herman Torlau[?]
geboren von meiner schwerster Barbaran.

(Seite 13 von 15)

62.

Also außzurichten meinen letzten Willen, dazu
verordne und außkiese(?) ich meine Manhaftige(?)
Testamentarien den Edlen Wohlgebornen Herrn
Eüstachium[?] von Bißnick, meinen gnädigen Herrn
Dechandt, den würdigen Vorsichtigen Burchardum
der Arzeney Doctorem, Hemeran[?] Zyring mei-
ne liebe brüdern; Stepfan und Jürgen Tucher,
Martin und Paulum Fetzern, meine liebe
Vettern, abwesende gleich gegenwertig, sambt-
lich Und besonderlich alle meine güeter rechtlichen
und freündlichen einZunehmen(?) auß Zugeben(?), [...]
Zu geben Und Zu nehmen(?), gleich alß Wen ich gegen-
wertig wehre, Unnd so solte mein letzter
Wille im(?) rechten(?) Licht(?) genugsam Wehre(?) so soll er
genugsam sein alß ein [...]llum bester Weiß
Und form wie es billig geschehen solte

Item so gebe ich 100 fl. den würdigen Capittel

(Seite 14 von 15)

63

S. Maurity, davon iährlich zu administriren 4 fl.
nach gewohnheit der Kirchen Zu 2 Messen de corpore
Christi mit der Sequentien(?) lauda sion(?) salvatorem
eine im Sommer die andere im Winter zu singen.

Item so gebe ich 20 fl. Zu einer ewigen memorien
Vor mich Und meinen Vetter Hanß Zyring den
Priester an unser lieben Frawen capellen im Thume
unter dem Torme.

Diesen meinen letzten Willen sollen meine testa-
mentorien nach meiner seelen seligkeit mit
dem ersten wie ich ihnen getreue(?) Und daran nicht
Zweiffele außrichten,

Anno á nativitate Christi 1516 [...] die
vero Mercury decima octava mensis Juny pon-
ti(?) fienty(?) summis Domini(?) nos tri Domini Leonis(?)
Papae decimi Anno quarto.

(Seite 15 von 15)

64.

Venerabilis vir D. Johannes Zyring Sacrae Theo-
logiae professor Canonicus Magdeburgensis et
Halberstadensis Ecclesiarum sana(?) mente
condidit Testamentum suum fine(?) ultimam
voluntatem suam procut in praesenti Charta
quam ipse [...] clausum et sigiltatum ad
sub [...]dum tradidit [...] continetur
et constib[...] pro [...] et [...]tores
procit in cadem(?) charta et voluit [...] esse
omnino vatidum et [...] [...] testamenti [...]ve
posset(?), quod vallat(?) [...] codictorum p.
Dieses ist copia testamenti Worauff Herr Bürgermeister Johann
Martin Aleman mit eigener hand geschrieben nachfolgende
Worte

Testament Herrn D. Johann Zierings Canonici et Dompredigers
alhier Zu Magdeburg im hohen stift Ao 1516.

Praesent. mier Johann Martin Aleman
per Dnum(?) Ambrosium Kirch[...]
den 24 Septembr Ao. 1612, in dem
Hees(?) messen(?)